

Abstract:

Die Auswirkungen der Struktur- und Regionalpolitik der Europäischen Union auf Unabhängigkeitsbestrebungen in Europa – Eine Untersuchung an den Fallbeispielen Katalonien und Schottland

Shkelzen Hasani

Davide Russo

Dominik Jakobs

Betreuer: Dr. Jörg Waldmann

Im heutigen Zeitalter der Globalisierung verlieren die Grenzen des Nationalstaates immer mehr an Bedeutung. Dabei öffneten sich Staaten immer weiter und traten Gemeinschaften bei. Der bekannteste Zusammenschluss von Staaten ist bis heute die Europäische Union. Trotz dieser Entwicklungen ließen sich in den letzten zwanzig Jahren vermehrt Unabhängigkeitsbestrebungen in einigen Staaten dieser Gemeinschaft beobachten. Obwohl eine Vielzahl von Problemen nur auf der Europäischen Ebene zu lösen sind, hat sich in vielen Staaten der Wunsch nach regionaler Eigenständigkeit entwickelt, um den Verlust der Souveränität des Nationalstaates zu kompensieren. Der Wunsch nach regionaler Eigenständigkeit ist jedoch kein neues Thema, bereits in der Vergangenheit wünschten sich einige Regionen eine Abspaltung von ihrem Nationalstaat. Während eben dieser Wunsch nach Unabhängigkeit in der Vergangenheit nicht als eine Gefahr betrachtet werden konnte, ist die gegenwärtige Lage ein anderes Bild. Der Austritt aus dem Nationalstaat ist längst kein Tabu mehr und wird aktiv politisch diskutiert und umkämpft. Diese Tendenzen lassen sich aktuell am stärksten in Schottland und Katalonien erkennen, da in diesen beiden Regionen der Wunsch nach einer Unabhängigkeit längst ein wichtiges Thema in der Politik geworden ist. Doch woher stammen diese Wünsche nach einer Abspaltung vom Nationalstaat? Beruhen diese auf wirtschaftlichen, kulturellen oder gar politischen Motiven? Die Frage nach den Gründen für eine Abspaltung vom Nationalstaat soll mit dieser Arbeit geklärt werden. Hierbei werden die beiden bekanntesten Fälle, Schottland und Katalonien untersucht. Dabei soll die Frage geklärt werden, ob die Struktur- und Regionalpolitik der Europäischen Union „Mitschuld“ an der Entstehung von Unabhängigkeitsbestrebungen besitzt oder ob andere Gründe eine größere Rolle spielen. Neben der Wirkung der Struktur- und Regionalpolitik werden auch die geschichtlichen Entwicklungen der beiden Regionen genauer betrachtet, um auch hier Motive

für eine Unabhängigkeit identifizieren zu können. Zuletzt werden die aktuellen Referenden untersucht, um ein Bild über die gegenwärtigen Wünsche und Präferenzen zu erhalten. Es wurde deutlich, dass die Unabhängigkeitsbestrebungen der beiden Regionen nicht wie oft vermutet auf wirtschaftlichen Motiven beruhen, sondern vielmehr auf kulturellen Motiven und Entwicklungen basieren.